

49/54-56

in Zusammenhang mit dem Arther Handel zu sehen sind -], dessen Copie ich H. Werdtmüller geschickht undt das original H. schultheiss Tullickher, welches nochgenz H. Werdmüller auch begehrt."

1) s. AH 25/21

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 49, 108-109 - Blatt 108^v und 109^r leer

1655 [Oktober 2.] September 22., Zürich

SCHREIBEN VON [RATSHERR:HANS KONRAD] WERDMUELLER AN DEN LAND-
SCHREIBER DER FREIEN AEMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZUR-
LAUBEN, BREMGARTEN¹

s. AH 25/29

Zusätzlich zur in AH 25/29 wiedergegebenen Version steht hier
im Original noch:

"H. Schultheis [von Bremgarten, Johann Balthasar] H o n e g g e r mein dienst
und gruess"

1) In der Adresse wird noch vermerkt: "In abwässsen [Zurlaubens von] H.
Schultheiss Honegger Ze öffnen und nachzekommen gebetten."

Original, mit Siegel - AH 49, 110-111 - Blatt 110^v und 111^r leer

1655 Oktober 2.

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN AN
DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Us H. [Ratsherrn von Zürich, Hans Konrad] W e r d t m ü l l e r s dier Zu-
khomenden Antwort¹ über die Copy des [Hans Rudolf] H o f m e i s t e r s
Unverschambten schrybens² [an Hermetschwil, Zürich könnte sich in Zusammen-
hang mit dem Artherhandel veranlasst sehen, Zinsen und Zehnten, die das Klo-
ster Hermetschwil und gewisse in den kath. Orten liegende Gotteshäuser von im
Zürichbiet befindlichen Gütern zu fordern hätten, zurückzubehalten], würdt
etwas Zuo dignoscieren syn. Aber die Gnädige Frauw [Priorin?, Maria Elisabeth

C y s a t h, an welche der Brief Hofmeisters gerichtet war] sollte Imme das Postscriptum wye sich gebürt widerlegen oder ein copy der Oberkheit [gemeint den Schirmorten?] Zuogschikken. Jedoch erkundigen ob Jr intent dahin gange. Es werdendt frylich beedersyts Vilerley Reden uff baan khommen, aber saniora consilia Vermittels Göttlicher gnaden, der unruewigen rathschlag Oder böse neigungen Uberträffen, damit unser Frye Standt Lenger erhalten werde. Diewyl diser Meyneydige Ustritt beschächen ist die Pundtsernuwerung [mit Mailand/ Spanien, die am 3./4. Oktober anlässlich der Tagsatzung der IX kath. Orte] Zuo Luzern³ [stattfand], nit unverdienstlich desswegen Kanst dich mit tadlen furthin enthalten. Woll hättest dem H. Werdtmüllern können begegnen, das man auch Jn Catholischen Ohrten grosses missfallen und Jalousie hate wegen Jrer [d.h. Zürichs] Correspondentzen mit Engellandt und Hollandt. Es ist mynes behalts ein anders Notariatbuech⁴, vil Jüngern impression, so Jch erkhaufft hab. so es nit findest, kanst Schwager Schultheissen [Johann Balthasar H o n e g g e r] erforschen. Wundert mich wohin er gestern griten? Vilicht nacher Lucern, undt was Nechstmalen Jn Cantzlers sachen erkhent worden.

Das Immerzuo von der Bremgarter Tagsatzung [- eine solche ist für diese Zeit in den gedruckten EA nicht nachzuweisen -] gredt Wirdt, muos ein heimlich undt eigenuzig antrieb syn."

"Betrifft des Hoffmeisters vohn Zürich gegen den Klosterfrauen vohn Hertmetschwyl Fräche erklärung."

1) Möglicherweise AH 25/28 gemeint.

2) s. AH 25/21

3) s. EA VI 1, 267 a

4) Es könnte sich dabei um das folgende von Beat II. 1618 erworbene Werk handeln: Johann Rudolf S a t t l e r: Ein vollkommen Notariat- und Formularbuch etc. (Basel 1614). Dieses Werk findet sich in der Zurlaubiana unter BF 468 [a], vgl. Meier/Zurlaubiana 901 Nr. 51.

Original, Siegel abgefallen, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 49, 112

57

1655 [Oktober 8.]/September 28., Zürich

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR HANS KONRAD] WERDMUELLER AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Das sich der selbe mögen des bewüsten Original [des Schreibens Hans Rudolf